

GD Schmitz berichtet über die aktuellen Eckdaten, die die Verwaltung zur Installation einer 21 kWp Photovoltaikanlage auf dem Schrägdach der Grundschule Glarum ermittelt hat.

Ausgangspunkt für die Überlegungen zur Installation einer PV-Anlage war die Gewinn- und Verlustrechnung für eine Flachdachanlage auf dem Dach der Grundschule Oestringfelde (SV Nr. 01/0494), die aufgrund notwendiger statischer Nachbesserungen auf dem Flachdach finanziell uninteressant geworden ist.

Auf der Grundlage einer aktuellen Preisanfrage bei mehreren Firmen liegt ein Angebot für die Lieferung und Montage einer 21 kWp-Photovoltaikanlage zum Preis von 94.500 Euro vor. Der jährliche Gewinn dieser Anlage liegt bei 1.364,00 Euro. Die Investition refinanziert sich durch die Einspeisevergütung von 54,5 Cent pro kWh selbst und erwirtschaftet nach 20 Jahren einen Gesamtgewinn von 27.000 Euro.

Der Niederschrift ist die Gewinn/Verlustrechnung für diese Anlage auf dem Schrägdach der Grundschule Glarum beigelegt.

Verglichen mit anderen Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden wären ca. 5 Photovoltaikanlagen allein in der Gemeinde Schortens vorstellbar. Über den Städte- und Gemeindebund sind eventuell acht Gemeinden in der unmittelbaren Umgebung bereit, einer Investition näher zu treten. Zudem existieren geeignete Dächer auf den öffentlichen Gebäuden des Landkreises.

Die Gemeinde sollte dieser Investition näher treten, so GD Schmitz.

In der darauf folgenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass auch das Thema "Nutzung von Geothermie" insbesondere in Süddeutschland in Projekten eingesetzt wird.